

The background of the poster is a classical landscape painting. It depicts a coastal scene with a large, craggy cliff on the right side. In the foreground, a group of people are engaged in harvesting wheat in a field. A woman in a red hat and long dress stands in the center, while others are kneeling or sitting around her. The sea is visible in the middle ground, and a large tree stands on the left. The sky is filled with soft, white clouds.

VON DER LAUSCHE ZUM VESUV

Zittau und Italien
vom 17. bis 21. Jahrhundert

21. April –
18. August
2024

 STÄDTISCHE
MUSEEN ZITTAU



Die Stadt Zittau kann auf eine lange und facettenreiche Beziehung zu Italien zurückblicken. Schon im 17. Jahrhundert studierten Zittauer in Padua, lebten in Venedig oder besuchten während ihrer Kavaliertour die Städte Neapel, Rom oder Siena. Seit dem 18. Jahrhundert erwarben Bürger der Stadt Zittau vielfältige italienische Kunstzeugnisse, die von dem gesteigerten Bildungsbedürfnis zeugen. Diese Meisterwerke gingen in die Zittauer Ratssammlung ein und bilden bis heute einen wichtigen Teil der Sammlung der Städtischen Museen. Unter den damals erworbenen Werken befinden sich zahlreiche Radierungen von Giovanni Battista Piranesi (1720–1778), die berühmte Ansichten der Stadt Rom darstellen.

Im 19. und frühen 20. Jahrhundert gingen Zittauer und Oberlausitzer Künstler wie Adolf Thomas (1834–1887), Gottlob Michael Wentzel (1792–1866) und Albert Zimmermann (1808–1888) in den Süden und hielten lichtdurchflutete Landschaften, Städte und Dörfer, romantische Ruinen und Szenerien in zauberhaften Bildern fest.

Bis heute gibt es vielfältige Berührungspunkte zwischen Zittau und Italien: Für den Zittauer Geologen Curt Heinke (1890–1934) war Italien ebenfalls ein lohnendes Reiseziel. Von den Vulkanen Vesuv und Ätna brachte er Gestein mit, das in den Bestand des nach ihm benannten Museums gelangte. Im Zweiten Weltkrieg kämpften Soldaten aus der Oberlausitz in Italien und entdeckten während der folgenden Kriegsgefangenschaft ihre Liebe zu dem Land. Seit 1971 (!) verbindet Zittau mit Pistoia eine intensive Städtepartnerschaft, die aus zeitgeschichtlichen Gründen bemerkenswert und bis heute von lebendigem Austausch geprägt ist.

Die jahrhundertealten Verbindungen zwischen Zittau und Italien werden in der Ausstellung durch einzigartige Objekte belegt und illustriert. So wird im Heffterbau der Städtischen Museen im Frühjahr und Sommer 2024 ein weites Fenster in den Süden geöffnet.

FÜHRUNGEN

Öffentliche Führungen an folgenden Sonntagen

21. April, 11.00 Uhr | 26. Mai, 11.00 Uhr | 16. Juni, 15.00 Uhr | 14. Juli, 15.00 Uhr | 11. August, 11.00 Uhr

Freitag, 3. Mai, 16.00–17.30 Uhr

»Italienische Architektur und Städtebau in Zittau. Eine Stadtexkursion«, Dr. Peter Knüvener, Treff: Museum Franziskanerkloster, Eintritt frei

Sonntag, 21. Juli, 15.00 Uhr

»Italienische Schätze der Wunderkammer«, Uwe Kahl

Familienführungen »Fantastisches Italien«

Mittwoch, 17. Juli | Donnerstag, 25. Juli | Dienstag, 30. Juli | jew. 14.00 Uhr | Gebühr: 1€ zzgl. Eintritt ins Museum

Sonntag, 18. August, 15.00 Uhr

Führung zur Finissage, Dr. Peter Knüvener

VORTRÄGE

Dienstag, 7. Mai, 17.00 Uhr

»Italien in der sakralen Kunst Sachsens. Bildwerke nach graphischen Vorlagen aus Rom, Venedig und Florenz«, Rudolf Bönisch

Dienstag, 14. Mai, 17.00 Uhr

»Vier Jahre Krieg und Gefangenschaft in Italien (1943–47)«, Lars-Gunter Schier

Donnerstag, 6. Juni, 17.00 Uhr

»Sehnsuchtsort Italien – auch für Geologen. Betrachtungen zu Sammlungsbelegen in den geowissenschaftlichen Sammlungen der Städtischen Museen Zittau«, Dr. Andreas Gerth

Gottlob Michael Wentzel (1792–1866), Gräberstraße in Pompeji, 1829, Grafit, Feder in Schwarz, Pinsel in Wasserfarben, Ausschnitt



Giovanni Battista Piranesi (1720–1778), Ansicht des Trevibrunnens in Rom, 1746–48, Radierung

Dienstag, 11. Juni, 17.00 Uhr

»Eine historische Besonderheit. Die Städtepartnerschaft Zittau-Pistoia im Jahr 1971«, Dr. Peter Knüvener, Bartholomäus Nowak, Werner Schnuppe (Bürgermeister 1972–77)

Dienstag, 18. Juni, 17.00 Uhr

»Kulturelle Vielfalt im Schatten des Ätna. Die Insel Sizilien und ihre Geschichte«, Christiane Elstner

Mittwoch, 7. August, 17.00 Uhr

»»Auch ich in Arkadien!« – Italienreisen vom 17. bis 19. Jahrhundert«, Dr. Peter Knüvener

LESUNGEN

Mittwoch, 12. Juni, 17.00 Uhr

»Eine literarische Italienreise«, mit dem Literaturzirkel des Schillerforums

Dienstag, 25. Juni, 18.00 Uhr

»Italienische Reise« von Johann Wolfgang von Goethe in der Ausstellung mit Tilo Werner

AUSSTELLUNG

Die Ausstellung steht unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters von Pistoia, Alessandro Tommasi.

Im Sommer erscheint ein Ausstellungskatalog.

Die Ausstellung ist geöffnet Dienstag–Sonntag
10.00–17.00 Uhr | Pfingstmontag 10.00–17.00 Uhr

Erwachsene: 6€, ermäßigt 4€ | Kinder bis zum
16. Lebensjahr frei | Führungen: 2€ zzgl. Eintritt |
Vorträge: 4€, ermäßigt 3€

Programmänderungen vorbehalten



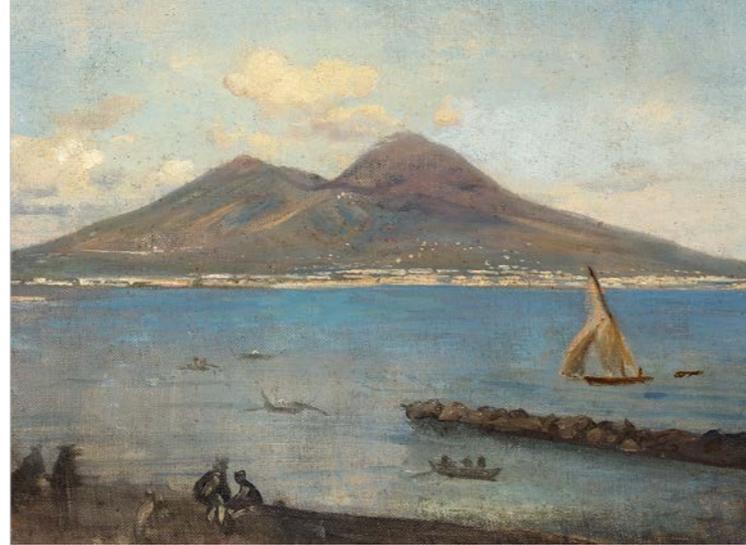
Kulturhistorisches Museum Franziskanerkloster
Klosterstraße 3 | 02763 Zittau | Telefon: 03583 554790
E-Mail: museum@zittau.de



www.museum-zittau.de

Titelmotiv: Adolf Thomas (1834–1887), Südliche Küstenlandschaft
mit rastenden Bauern, um 1872, Öl auf Leinwand, Ausschnitt
Alle Bilder: Städtische Museen Zittau (Foto: René E. Pech)

Dank für die Unterstützung



Adolf Thomas (1834–1887), Der Vesuv, 1870/72, Öl auf Leinwand

MUSEUMS- PÄDAGOGISCHE ANGEBOTE

Für Schulklassen und Kindergruppen

Informationsführungen für Lehrkräfte

Dienstag, 23. April, 15.00 Uhr

Mittwoch, 24. April, 15.30 Uhr

Donnerstag, 25. April, 16.00 Uhr

Wir bitten um Voranmeldung unter j.mihan@zittau.de.

Führungen für Schulklassen

Die Ausstellung bietet Lehrkräften der Fächer Kunst,
Geografie und Geschichte Möglichkeiten als außer-
schulischer Lernort. Neben unterschiedlichen
Kunststilen und -epochen können hier auch regional-
geschichtliche und geographische Bezüge hergestellt
werden. Gern bieten wir nach Absprache auf die
Klassen zugeschnittene Programme an.
Kosten: 1€ zzgl. anfallender Materialkosten



Medaille auf die Eroberung
der Peloponnes durch Venedig
im Osmanisch-Venezianischen
Krieg, 1686, Silber

Ferienprogramm für Hortgruppen

Ab 9. Juli bieten wir in den Sommerferien Hortgruppen
die Möglichkeit, die Ausstellung zu erleben.

In einem kindgerechten Programm werden die
Kunstwerke betrachtet und es besteht die Möglichkeit
einer kreativen Auseinandersetzung mit dem Thema
»Zittau und Italien«.

Kosten: 1€ zzgl. anfallender Materialkosten

Kontakt zur Museumspädagogin Dr. Juliane Irma Mihan
unter j.mihan@zittau.de oder Telefon 03583 55479301

GERHART HAUPTMANN THEATER ZITTAU
SOMMER THEATER 2024
DIE SCHATZINSEL
Abenteuerstück von Roland May nach dem
gleichnamigen Roman von Robert Louis Stevenson
Ab 15.06.2024
WALDBÜHNE JONSDORF
Kartentelefon: 03581 474747 | www.g-h-t.de

VON DER LAUSSCHE ZUM VESUV

Zittau und Italien
vom 17. bis 21. Jahrhundert

21. April –
18. August
2024

